

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 2. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Klotzsche (SBR KI/002/2019)

am Montag, 4. November 2019,

18:30 Uhr

**im Stadtbezirksamt Klotzsche, Bürgersaal,
Kieler Straße 52, 01109 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Christian Wintrich

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Dirk Caspary

Andreas Weck-Heimann

Mitglied Liste CDU

Dipl.-Ing. Bettina Kempe-Gebert

Jan Pratzka

Dr. Steffen Sickert

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Dieter Landgraf

Mitglied Liste DIE LINKE

Steffen Apel

Ines Finkenwirth

Mitglied Liste SPD

Dipl.-Ing. Volkmar Springer

Mitglied Liste FDP

Dr. med. Silke Müller

Torsten Pötschk

Verwaltung:

Herr Voßberg

Frau Egert

Herr Wolff

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Stadtkämmerei

Stadtkämmerei

Gäste:

Herr Dr. Steffen

Herr Hähnel

Vorsitzender PSSG zu Dresden e. V.

2. Vorstand Männergesangsverein Wilschdorf 1883 e. V.

Schriftführer:

Herr Czech

Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 54. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 16.09.2019 | |
| 2 | Namensvorschlag für eine neu zu benennende Straße im Stadtbezirk Klotzsche | |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Klotzsche | |
| 3.1 | Antrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Förderung einer Neuerrichtung eines Sandspielplatzes an der Einmündung "An den Ruschewiesen"/"Greifswalder Straße" gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie | V-KI0015/19
beschließend |
| 3.2 | Antrag des PSSG zu Dresden e. V. zur Förderung der Bedarfsplanung nach DIN 18205 für die komplexe Sanierung der Schießsportanlage gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie | V-KI0016/19
beschließend |
| 3.3 | Antrag des Männergesangsvereins Wilschdorf 1883 e. V. zur Förderung der Anschaffung eines Chorpodestes gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie | V-KI0017/19
beschließend |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 4.1 | Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte | V2850/18
beratend |
| 5 | Informationen des Stadtbezirksamtsleiters | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Wintrich begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtbezirksbeirates zur 2. Sitzung. Es sind aktuell 10 von 11 Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Ladung erging frist- und formgerecht. Die Niederschriften der 54. Sitzung der vorherigen Wahlperiode (Sitzung vom 16. September) sowie der 1. Sitzung des Stadtbezirksbeirates vom 7. Oktober 2019 wurden ausgehändigt.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Dieter Landgraf nach § 71 a Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO). Er verliest das Gelöbnis und bittet ihn nach vorn, um das Gelöbnis zu sprechen und zu unterschreiben.

Eine Kopie des Gelöbnisses erhält Herr Landgraf im Anschluss.

Ebenfalls verweist Herr Wintrich auf die §§ 19 und 20 SächsGemO. Diese beinhalten die Pflichten der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie den Ausschluss wegen Befangenheit.

Herr Landgraf stellt sich und seine Ziele kurz vor.

Herr Pötschk bittet um kurze Absprache im Beirat nach Beendigung der Sitzung.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird bestätigt.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 54. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 16.09.2019

Es gibt keine Einwände.

2 Namensvorschlag für eine neu zu benennende Straße im Stadtbezirk Klotzsche

Herr Wintrich führt in das Thema ein. Abgabefrist beim Amt für Geodaten und Kataster für den Namensvorschlag sei der 6. Dezember 2019. Vom Heimatverein Wilschdorf wurde der „Schwalbenweg“ bevorzugt. Er stellt die Historie im Zusammenhang mit den Deutschen Werkstätten Hellerau bis zum Wegfall des Weges dar. Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden habe die ausgereichten Frauennamen vorgeschlagen.

Nach einer kurzen Debatte im Stadtbezirksbeirat wird Vogelnamen generell der Vorzug gegeben. Folgende Straßenbezeichnungen werden vorgeschlagen:

- „Milanweg“ (Herr Pötschk)
- „Am Albatros“, „Nachtigallenweg“, „Goldammerstraße“ und „Flamingostraße“ (Frau Finkenwirth)
- „Uhuweg“ (Herr Springer)

- „Schwalbenweg“ (Herr Pratzka, Herr Dr. Sickert)
- „Lärchenstraße“ und „Wachtelstraße“ (Frau Kempe Gebert)

Aus der Mitte des Stadtbezirksbeirates wird die Abstimmung über die Vorschläge gewünscht. Der Vorschlag, welcher als erstes die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalte, würde eingereicht.

Zunächst stellt Herr Wintrich den „Schwalbenweg“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja 0 Nein 1 Enthaltung Zustimmung

3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Klotzsche

- 3.1 Antrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Förderung einer Neuerrichtung eines Sandspielplatzes an der Einmündung "An den Ruschewiesen"/"Greifswalder Straße" gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie** **V-KI0015/19
beschließend**

Herr Wintrich bringt die Vorlage ein und begründet diese. Bereits als Ortsbeirat habe man dieses Thema aufgenommen.

Herr Voßberg stellt die Entwicklung des Projektes dar. Man habe die Anlage sinnvoll und funktional durch die Schaffung einer neuen Sandspielanlage für die Nutzergruppen erweitern wollen. Einen Rückbau der alten Brunnenanlage lehne das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ab. Er erklärt die Variante 1, welche der Vorlage als Anlage beigefügt ist.

Die Umsetzung sei dieses Jahr nicht mehr leistbar, die Mittel würden jedoch entsprechend gebunden und dadurch in das nächste Haushaltsjahr übertragen, fügt Herr Wintrich an.

Folgende Schwerpunkte werden in der Diskussion aufgeworfen:

- Risikobudget bereits inbegriffen, Pflege des Staudenbeetes (Herr Dr. Sickert)
- Einbeziehung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz (Frau Kempe-Gebert)
- Wiederherstellung des alten Sandkastens (Herr Weck-Heimann)
- Rollstuhlgerechter Zugang (Frau Dr. Müller)
- Wunsch nach einem Baum auf der ehemaligen Travo-Fläche (Herr Springer)

Dazu erläutert Herr Voßberg, dass die Pflege des Staudenbeetes vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ebenso übernommen werde, wie die Gerätewartung vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Das Risikobudget i. H. v. 20 % wäre bereits im Gesamtbudget

von 19 000 Euro beinhaltet. Dieses stelle den Ist-Zustand des abgeschlossenen Projektes dar, inklusive der Planungsleistungen. Das Amt für Kultur und Denkmalschutzamt sei bisher nicht einbezogen worden.

Herr Apel, Herr Landgraf und Frau Dr. Müller unterstützen die Variante 1.

Für die Wiederherstellung der alten Anlagen habe es keine praktikable Lösung gegeben, stellt **Herr Voßberg** dar. Aufgrund der historischen Wasseranlage fände man vor Ort zu dichten Boden vor. Dieser wäre für die Entwässerung des Sandkastens nicht geeignet.

Für die Barrierefreiheit wären 1 000 Euro im Budget eingeplant, ergänzt **Herr Wintrich**.

Herr Dr. Sickert beantragt Rederecht für Frau Fischer und Herrn Becker. Da es keine Einwände gibt, wird das Rederecht erteilt.

Frau Fischer wünsche sich anstatt des Zaunes eine Erhöhung der Sandsteinmauer oder Bepflanzung als Begrenzung.

Herr Becker widerspricht der Dichte des Bodens. Ihm erkläre sich nicht, warum der alte Sandkasten nicht wiederhergestellt werde. Auch die Durchlaufbegrenzung in Form eines Tores müsse noch einmal überdacht werden.

Herr Dr. Sickert formuliert folgenden Änderungsantrag des Punktes 2:

„Für die weitere Planung und Umsetzung wird der Vorschlag „Entwurf Variante eins“ vom 07.08.2019 zu Grunde gelegt. Es ist die Beteiligung des Denkmalschutzamtes sowie die Möglichkeit der Beschattung durch Bepflanzung zu prüfen.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:

11 ja 0 nein 0 Enthaltungen Zustimmung

Anschließend bringt **Herr Wintrich** die so geänderte Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche beschließt die Neuerrichtung eines Sandspielplatzes an der Einmündung "An den Ruschewiesen"/"Greifswalder Straße" gemäß Ziff. 2 Abs. 1 Aufgabenabgrenzungsrichtlinie zu unterstützen.
2. Für die weitere Planung und Umsetzung wird der Vorschlag „Entwurf Variante eins“ vom 07.08.2019 zu Grunde gelegt. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz ist vor einer Umsetzung zu beteiligen. Zudem soll die Möglichkeit der Beschattung durch eine geeignete Bepflanzung geprüft werden.
3. Dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft werden die hierfür notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 19.000 Euro (Baukosten von 15.538,20 Euro (brutto) einschließlich Risikorahmen von knapp 20 %) aus dem Budget des Stadtbezirksbeirates Klotzsche zur

Verfügung gestellt.

4. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

3.2	Antrag des PSSG zu Dresden e. V. zur Förderung der Bedarfsplanung nach DIN 18205 für die komplexe Sanierung der Schießsportanlage gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie	V-KI0016/19 beschließend
------------	---	-------------------------------------

Herr Dr. Steffen stellt die Vorlage vor.

Herr Dr. Sickert begrüßt das Vorhaben, möchte jedoch wissen, inwieweit man andere Finanzierungsquellen in Betracht gezogen habe.

Herr Apel greift das ebenfalls auf. Er könne nicht verstehen, dass zwar Planungen der Landes- und Bundesbehörden eingeflossen seien, aber keine Finanzierung möglich sei.

Herr Dr. Steffen verweist bezüglich der Finanzierung darauf, dass die betreffenden Behörden lediglich als Mieter auftreten. Das Sächsische Ministerium des Innern weise jedoch darauf hin, dass die Mehrkosten durch die Nutzung der Polizei getragen würden. Das wäre allerdings erst ab Genehmigung des Projektes möglich. Auch wurde dort eine Erklärung über einen Investitionszuschuss gegeben. Aktuell erstelle man ein Konzept zur Weiterentwicklung des Standortes. Das würde vom Stadtrat und der SAB zur Entscheidungsfindung verlangt. Als Gesamtbudget sollen nach vorsichtigen Schätzungen etwa 2,5 Mio. Euro veranschlagt werden.

Herr Wintrich ergänzt, dass die durch den Stadtbezirksbeirat beschlossene Fördersumme noch bis zum 31. Dezember 2019 durch den Verein verwandt werden müsse.

Frau Kempe-Gebert wünscht sich eine Aussage zur Nutzerzahl der Sportlerinnen und Sportler aus dem Bereich Klotzsche, Langebrück und Weixdorf.

Herr Dr. Steffen erklärt zur Mitgliedszahl, dass bei etwa 300 Mitgliedern rund 75 % aus dem Stadtbezirk kämen. 15% der Mitglieder seien Jugendliche, welche ausschließlich aus Klotzsche und Umgebung kämen.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Sodann bringt Herr Wintrich die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Klotzsche für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 28.917,00 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2

- 3.3 Antrag des Männergesangsvereins Wilschdorf 1883 e. V. zur Förderung der Anschaffung eines Chorpodestes gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie**

**V-KI0017/19
beschließend**

Die Vorlage wird durch **Herrn Wintrich** vorgestellt und begründet.

Herr Hähnel verdeutlicht die Notwendigkeit der Anschaffung noch einmal (Anlage 1 zur Vorlage).

Herrn Dr. Sickert interessiert die Mitgliederzahl des Chorvereins sowie die Unterstellmöglichkeit für das Podest.

Der Verein habe 23 aktive Sänger und etwa 40 passive Mitglieder, führt **Herr Hähnel** aus. Eine Möglichkeit zur Verwahrung des Podestes sei gegeben.

Auf Nachfrage von **Herrn Pratzka** bestätigt **Herr Hähnel**, dass es sich um ein faltbares und somit flexibles Podest handele.

Weiterer Diskussionsbedarf wird nicht gesehen. Die Vorlage wird zur Abstimmung gebracht.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Klotzsche für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 2.646,44 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- 4.1 Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte** **V2850/18 beratend**

Herr Wolff bringt die Vorlage samt Begründung ein.

Folgende Schwerpunkte werden in der Debatte aufgeworfen:

- Zeitpunkt des Inkrafttretens (Herr Dr. Sickert)
- Anzahl der Förderrichtlinien (Herr Springer)

Herr Wolff legt dazu dar, dass die Rahmenrichtlinie Satzungscharakter habe und somit nach Veröffentlichung des Beschlusses des Stadtrates gelte. Die Anzahl der betroffenen Fachförderrichtlinien könne er nicht näher bezeichnen – die Zahl sei nicht begrenzt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

5 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters

Herr Wintrich gibt folgende Informationen an die Stadtbezirksbeiräte weiter:

- Am 28. September 2019 fand die AG Haushalt/Organisation. Dabei wären 8 Mitglieder des Stadtbezirksbeirates anwesend gewesen. Die Präsentationsfolien seien per E-Mail an alle Mitglieder versandt worden. Auch im Jahr 2020 würden weiterhin Erfahrungen zum Förderverfahren gesammelt. Man behalte die flexible Budgetaufteilung bei. Endtermin für das Einreichen von Förderanträgen sei weiterhin der 15. Oktober des Jahres. Es würden keine Fördertermine festgelegt – die Fördervorlagen werden fortlaufend in den Sitzungen behandelt. Zusätzlich gebe es zu jeder Sitzung eine Übersicht über die Antragssteller, Höhe der beantragten Fördersumme sowie die fortlaufenden Summen.
- Mit der Einladung zur Sitzung des Stadtbezirksbeirates wurde die Liste der geplanten Maßnahmen des Straßen- und Tiefbauamtes für den Stadtbezirk Klotzsche versandt. Hier lege der Oberbürgermeister in Abstimmung mit dem Stadtbezirksbeirat die Prioritäten der einzelnen Maßnahmen fest. Der Stadtbezirksbeirat selbst könne dabei nach Ziffer 1.1 Aufgabenabgrenzungsrichtlinie lediglich die Reihenfolge, nicht jedoch die Vorhaben

selbst, ändern oder festlegen. Die Entscheidung solle in der kommenden Sitzung am 2. Dezember 2019 getroffen werden. Ein Übersichtsplan der örtlichen Straßen wurde noch einmal ausgereicht.

- Seit 28. Oktober 2019 könne der Fußgängerüberweg („Zebrastrreifen“) am Königswaldplatz genutzt werden. Die notwendigen Tiefbau- und Markierungsarbeiten führte die Firma Tiefbau Nitzsche aus Möglenz durch. Die Borde wurden abgesenkt und der Gehweg bis in die Rücklage erneuert. Bodenindikatoren für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wurden eingebaut. Grundlage für die Errichtung des Fußgängerüberweges an dieser Stelle ist der Stadtratsbeschluss A0404/18 vom September 2018. Die Baukosten betragen rund 9.000 Euro. Der Austausch der Leuchtmittel kostete rund 3.500 Euro.
- Angefallenes Laub, welches aufgrund von Anliegerpflichten zusammengetragen würde, könne kostenfrei auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Für 50 Cent pro 0,2 m³ nehme man dort auch anderes privates Laub entgegen.
- Des Weiteren verweist er auf die ausgereichten Beschlusskontrollen und die somit erfüllten Beschlüsse zu folgenden Vorlagen:
 - V-KI0012/19 Kleinprojektförderung des Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V. im Rahmen der Stadtbezirksförderrichtlinie für das Projekt "Ausstellung zum Graphiker und Maler Rudolf Gebhardt"
 - V-KI0002/19 Antrag des Klotzcher Verein e. V. zur Fertigung einer „Kunstguss-Gedenktafel zu Ehren von Karl Gjellerup"
- Zur Frage von **Herrn Pratzka** bezüglich der 85. Grundschule erklärt **Herr Wintrich**, dass Anfang August 2019 die Planung für die Sanierung des Schulgebäudes beauftragt worden sei. Der Baubeginn sei für Sommer 2021 geplant. Ein verbindlicher Bauablauf liege jedoch noch nicht vor.
- Er lädt die Mitglieder am 20. November 2019 in die Rähnitzer Kirche zur Einweihung des Gefallenendenkmales (Vorlage V-KI0008/19) auf dem Friedhof Rähnitz ein.

6 Anfragen und Anregungen

Auf Rückfrage von Herrn Dr. Sickert erklärt **Herr Wintrich**, dass das Budget des Beirates fast ausgeschöpft sei. Gleichzeitig verweist er auf die Vorlage zum Dach der Turnhalle an der Alexander-Herzen-Straße. Diese werde man in der Sitzung im Dezember 2019 aufgerufen.

Da es keine weiteren Anregungen gibt, wird die Sitzung geschlossen.



Christian Wintrich
Vorsitzender



Matti Czech
Schriftführer



SBR-Mitglied



SBR-Mitglied